

Alle meckern über "meine" Klasse

Beitrag von „Friesin“ vom 22. November 2017 18:57

[Zitat von Krabappel](#)

Ob die Klasse merkt, dass sie dir nicht egal ist, hängt nicht davon ab, ob du dich mit ihr gegen einen Kollegen stellst. Ist sicher nicht die Intention aber leider das Ergebnis für den Kollegen.

wenn man als Vermittler zwischen der eigenen Klasse und einem Kollegen, mit dem es Probleme gibt, auftritt, würde ich nicht von "sich gegen den Kollegen stellen" bezeichnen.

Sicher braucht es dafür sehr viel Fingerspitzengefühl, und ich würde IMMER den Schülern raten, zuerst mit dem Kollegen selbst zu reden, aber oft brauchen Jugendliche dafür einen Mittler. Nicht für oder gegen jemanden, sondern sachdienlich orientiert.